

Liebe Mätteleinnen und Mätteleer

In der heutigen Ausgabe der Zeitung Bund ist ein Artikel über Fritz Gilgen und Lisa Eberhardt. Darin wird die Verteilpolitik der Matte Leists stark angegriffen.

Um Klarheit zu schaffen ist es mir ein Anliegen darauf hinzuweisen, dass die Spendengelder nicht vom Matte Leist verteilt werden, sondern eine unabhängige und ausgeglichene Kommission zusammengestellt wurde, in der die Bevölkerung (Frau & Mann), das Gewerbe, Sozialdienst Bern, die Nydeggkirche, das Rote Kreuz und der Matte Leist vertreten sind. Der Matte Leist hat sich nur für die Sammlung der Spenden engagiert und das Prinzip der Verteilung aufgestellt: Soforthilfe, Wiederherstellung und Prävention.

Gerne würden wir folgendes festhalten:

Jeder Mätteleer, jede Mätteleerin und alle Gewerbetreibenden in der Matte haben nach wie vor die Möglichkeit ein Gesuch einzuholen und dieses mit Hilfe der Spendenkommission auszufüllen. Aufgrund der verschiedensten Abklärungen, die gemeinsam mit dem Roten Kreuz und dem Sozialdienst der Stadt Bern gemacht werden, konnten bisher alle Gesuche mit einem Betrag der Spendenkommission abgeschlossen werden. Die letzten fünf offenen Gesuche werden Ende August behandelt und umgehend über den Entscheid der Kommission informiert.

Es stimmt mich traurig und es tut mir Leid für die hervorragenden und vertraulichen Arbeiten der Spendenkommission unter der Leitung von Jörg Leuenberger, wenn Aussagen gemacht werden, dass kein Geld gesprochen worden sei. Es ist für die Spendenkommission **nur** möglich Geld zu sprechen, wenn ein komplettes Gesuch vorliegt! Hinzu müssen alle Gesuche dieselben Kriterien und Angaben machen, damit man fair und objektiv die Entscheidungen fällen kann.

Im Artikel wird von Spendengeld der Stadt Bern an das Wöschhüsi gesprochen. Dies ist nicht korrekt. Der Wöschhüsi Verein hat Geld von der Spendenkommission aus dem Spendentopf erhalten, in welchem die Spende von rund CHF 100'000.- der Stadt Bern mit einbezogen ist. Dazu gehören weitere rund CHF 200'000.- Spenden von Privaten, Vereinen und Gewerbe.

Die Spenden werden nach wie vor nach dem Prinzip **Soforthilfe, Wiederherstellung und Prävention** verteilt. Bisher wurde **kein** Franken in die Prävention investiert, da der Punkt Wiederherstellung im Vordergrund stand.

Jedoch haben wir grosse Akzeptanz für die Thematik Prävention in der Mattebevölkerung erhalten, weshalb wir die Entwicklung im Bezug auf einen nachhaltigen Schutz der Matte im Auge behalten müssen.

Wir sind der Überzeugung, dass es nicht im Sinne der Spender ist, wenn für die Prävention der Matte nichts gemacht wird, und die Matte wieder unter Wasser steht.

Zum Schluss bleibt mir der Kommission für die Arbeit und allen Spendern für deren Spenden zu danken. Merci.

Allen Mätteleern und Gewerbetreibenden möchten wir nochmals den Hinweis geben, sich bei der Spendenkommission zu melden, falls noch Bedarf an Spendengeldern besteht.

Sven Gubler, Präsident Matte Leist
Im August 06